



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Ferienbedingt sehr ruhige Nachfrage

Die grundsätzliche Ausrichtung der EU-Märkte für Schlachtstiere und Schlachtkühe setzt sich fort – Im Absatz bleiben die günstigeren Fleischteile im Fokus – In Niederösterreich zeichnet man ein gegenüber den Vorwochen leicht verringertes Angebot – Für die weiterhin ruhige Nachfrage sind die Mengen dennoch ausreichend – Die Nachfrage im Lebensmittelhandel wird in Niederösterreich diese Woche durch die Semesterferien zusätzlich gedämpft – Generell konzentriert sich das Interesse der Konsumenten auf die günstigeren Teilstücke aus dem Vorderviertel – Die Preisvorstellungen zwischen Abgebern und Abnehmern lagen diese Woche weit auseinander – Die Preise tendieren stabil, wurden aber nicht von allen Markt-

teilnehmern akzeptiert – Aus Deutschland wird von einem geringen Stierangebot berichtet, aber auch die Nachfrage ist sehr verhalten und besonders Edelteile wenig gefragt – Die Preise entwickeln sich regional unterschiedlich – Allgemein zulegen konnten erneut die deutschen Preise für Schlachtkühe, auch wenn sich die Nachfrage im In- und Ausland etwas abgeschwächt hat – Das ist auch in Österreich zu spüren – Bei grundsätzlich stabilen Kuhpreisen konnten die Abschläge für magere Kühe noch einmal reduziert werden – Ohne Änderung bleibt die Notierung bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,62 € und der Klasse R von 4,55 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2024  
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,69 bis 5,02	3,00 bis 3,13	4,52 bis 4,95
U	4,62 bis 4,95	2,93 bis 3,06	4,45 bis 4,88
R	4,55 bis 4,88	2,86 bis 2,99	4,38 bis 4,81
O	4,41 bis 4,54	2,70 bis 2,86	3,51 bis 4,01
P	4,27 bis 4,40	2,45 bis 2,58	3,44 bis 3,94

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,29 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,27 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 06/2024  
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,45
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,06 bis 3,61

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 01.02.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	70 Stk.	73 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	76 Stk.	86 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	94 Stk.	96 kg	4,75 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	120 Stk.	106 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	82 Stk.	115 kg	4,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	64 Stk.	130 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	16 Stk.	68 kg	2,66 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	8 Stk.	85 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	16 Stk.	95 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	115 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	15 Stk.	132 kg	3,81 €/kg
Kreuzung	männl.	26 Stk.	97 kg	4,49 €/kg
Kreuzung	weibl.	26 Stk.	93 kg	3,79 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	91 kg	1,38 €/kg
Sonstige Rasse	weibl.	1 Stk.	173 kg	3,30 €/kg
Gesamt		628 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Kreuzung	männl.	9 Stk.	145 kg	3,33 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	147 kg	3,13 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	297 kg	3,30 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 04/2024  
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,06 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg

JUNGSTIERPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;  
 Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	05.02. - 11.02.	4,62 €	(4,62 €)
Schlachtschweine Basispreis	01.02. - 07.02.	1,96 €	(1,96 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	05.02. - 11.02.	3,70 €	(3,70 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 04/2024  
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Österreich	Niederösterreich
Stk.	€/kg Vorwoche	€/kg Vorwoche
Stiere U3	1 046 5,05 (-0,01)	175 5,02 (-0,04)
R3	3 323 4,99 (-0,01)	64 4,97 (-0,02)
E-P	3 323 5,00 (-0,02)	720 4,97 (-0,07)
Kühe R3	403 3,67 (+0,07)	84 3,70 (+0,04)
O3	171 3,29 (+0,06)	31 3,24 (+0,03)
E-P	2 422 3,44 (+0,06)	432 3,47 (+0,05)
Kalbinnen U3	416 4,91 (-0,08)	101 4,93 (+0,11)
R3	311 4,76 (-0,13)	52 4,72 (-0,15)
E-P	1 316 4,78 (-0,07)	252 4,83 (-0,05)
Schweine S	46 085 2,26 (-0,04)	6 999 2,31 (-0,03)
E	17 847 2,17 (-0,04)	2 778 2,20 (-0,05)
U	882 1,97 (-0,09)	179 1,95 (-0,05)
S-P	64 853 2,23 (-0,04)	9 961 2,27 (-0,04)
Kälber E-P	315 7,03 (-0,03)	- - -
Jungrinder E-P	229 5,51 (-0,03)	- - -

Auszahlungspreise stabil bis steigend

Im Februar kam es bei einer der in NÖ tätigen Molkerieen zu einer neuerlichen Preisanhebung – Berglandmilch erhöht ab 1. Februar den Auszahlungspreis um netto 0,80 Cent – Damit steigt der Auszahlungspreis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 47,00 Cent je kg netto und jener für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätzuschläge) auf 53,69 Cent je kg – Bei MGN/NÖM, wo die letzte Preisanhebung im Jänner stattfand, bleiben die Auszahlungspreise im Februar unverändert – Sie liegen für GVO-freie Qualitäts-

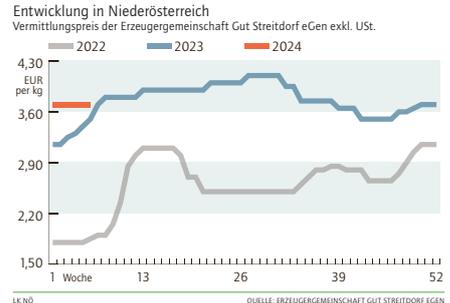
milch bei 46,50 Cent je kg netto und für Biomilch bei 51,80 Cent – Im Jänner verbessert haben sich auch die Auszahlungspreise bei Gmundner Milch und zwar um 0,24 Cent netto – Hier werden unter Berücksichtigung des AMA-Marketingbeitrags seit dem Vormonat 46,27 Cent je kg für GVO-freie Qualitätsmilch bzw. 52,47 Cent für Biomilch ausbezahlt – Bei Pinzgaumilch blieben die Auszahlungspreise im Jänner unverändert bei 44,80 Cent je kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und 50,65 Cent für Biomilch.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
 In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 05/2024	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2024	5.305,40	5.305,00	+ 0,01 %
März 2024	5.331,40	5.316,80	+ 0,27 %
April 2024	5.360,40	5.345,60	+ 0,28 %
Magermilchpulver			
Februar 2024	2.468,00	2.473,00	- 0,20 %
März 2024	2.496,40	2.500,20	- 0,15 %
April 2024	2.537,00	2.521,00	+ 0,63 %
Flüssigmilch			
Februar 2024	43,40	43,40	± 0,00 %
März 2024	43,62	43,62	± 0,00 %
April 2024	43,89	43,89	± 0,00 %

FERKELPREIS



Rückläufiges Schweineangebot

Die europäischen Schweinemärkte starteten mehr oder weniger ausgeglichen in den Februar – Die Überhänge an Schlachtschweinen konnten mittlerweile fast überall abgebaut werden – Teilweise werden in den kommenden Wochen auch schon wieder Engpässe am Lebensmittelmarkt erwartet – Auf der Absatzseite gab es, sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Drittländexport, noch keine nennenswerten Impulse – Entsprechend tendierten die europäischen Schweinepreise in der vergangenen Woche seitwärts – Stabile Auszahlungspreise wurden aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Dänemark gemeldet – Auch der heimische Schweinemarkt zeigte sich in der letzten Woche gut geräumt – Das verfügbare Lebensangebot wurde von den

Schlachtunternehmen gut nachgefragt – So dürften sich einige Unternehmen schon frühzeitig mit Ware für die anstehende Grillsaison eendecken, da in den nächsten Wochen mit steigenden Preisen zu rechnen ist – In Anlehnung an das europäische Umfeld wurde der Erzeugerpreis zuletzt noch auf unverändertem Niveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. Februar 1,96 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,43 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 05. Woche bei 2,15 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 05. Februar (06. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 06/2024  
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,61	bis 2,80
Kühe	Klasse R	1,43	bis 1,50
Kalbinnen	Klasse R	2,37	bis 2,60
Schweine			1,72

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 04/2024;  
 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,23
Lämmer Kategorie II/III		2,01
Altschafe/Altwidder		0,79
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		6,80
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,00

Futtermittelpreise bleiben erhöht

Die Produktion von Eiern läuft auf hohem Niveau – Bis Ostern wird dennoch mit einer eher knappen Versorgungssituation gerechnet – Auch wenn die Getreideprei-

se wieder gesunken sind, liegen die Preise für Legehennenfutter in Folge stark gestiegener Lagerkosten und einer hohen Zinsbelastung über dem Vorkriegsniveau.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 05/2023  
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00	

**Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer**  
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

**MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE**



**Intakter Abwärtstrend**

An den internationalen Börsen hielt der Abwärtstrend bei den Getreidenotierungen in der Vorwoche an – Nach wie vor drückt ein Mix aus schwacher Exportnachfrage, sinkenden Preisen für russisches Exportgetreide und die steigenden Verladungen über den ukrainischen Seekorridor auf die Stimmung der Marktteilnehmer – Zusätzlich belastet eine aktuelle Umfrage aus den USA, wonach die Anbaufläche von Winterweizen um 1,2 Mio. ha größer ausgefallen sei, als bislang vom US-Landwirtschaftsministerium angenommen – Auch die jüngste Ernteschätzung für Russland, die mit 90 Mio. Tonnen Weizen nahe an das Rekordergebnis des Vorjahres herankommen dürfte, sorgt für keine Entlastung – An der Euronext

Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,8 Prozent auf 210,- €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 2,6 Prozent auf 181,- €/t und markierte damit einen neuen Tiefstand für diesen Handelstermin – Der österreichische Kassamarkt war in der Vorwoche von geringer Umsatzaktivität geprägt – Sowohl die Verarbeiter von Brotgetreide als auch die von Futtergetreide hielten sich in Erwartung rückläufiger Einkaufspreise mit Zukäufen zurück – Entsprechend kamen letzte Woche kaum Notierungen für heimisches Getreide zustande – An der Wiener Produktenbörse notierte zuletzt lediglich Futtermais mit durchschnittlich 170,- €/t (-0,5 €/t zur Vorwoche).

**LW PRODUKTENBÖRSE WIEN**

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 31.01.2024  
 Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	330
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	170
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023	170
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind. 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

**BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA**

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.02.2024  
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

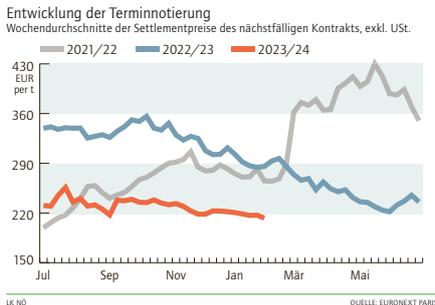
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	385 bis 395
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 290

**TERMINMÄRKTE**

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
 In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 05/2024	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2024	423,40	432,65	- 2,14 %
August 2024	419,15	426,90	- 1,82 %
November 2024	423,20	430,20	- 1,63 %
<b>Weizen</b>			
März 2024	212,80	216,95	- 1,91 %
Mai 2024	214,05	219,25	- 2,37 %
September 2024	221,25	224,90	- 1,62 %
<b>Mais</b>			
März 2024	183,05	186,80	- 2,01 %
Juni 2024	186,85	191,30	- 2,33 %
August 2024	191,10	194,60	- 1,80 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2024	36,90	36,00	+ 2,50 %
Juni 2024	38,60	33,00	+ 16,97 %

**WEIZENPREIS**



**RAPS**

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2024  
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 05. Woche	€/t, netto	423
Erzeugerpreis 05. Woche	€/t, netto	383
Erzeugerpreis 04. Woche	€/t, netto	397

**Ruhiges Exportgeschäft**

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich in guter Verfassung – Die Preise haben sich auf dem Vorwocheniveau eingependelt, wobei die Preisuntergrenze leicht angehoben werden konnte – Am Inlandsmarkt sorgen Semesterferien und eine gute Buchungslage in den Schiebeten für Absatzimpulse – Preiserhöhungen am Inlandsmarkt sind nur eingeschränkt umsetzbar – Das

Exportgeschäft hat sich weiter abgeschwächt, die erzielbaren Exportpreise sind aber weiterhin zufriedenstellend – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste liegen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 45,- bis 49,- €/100 kg – Für kleinfallende Ware und qualitativ schwächere Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

**FELDGEMÜSE**

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	45 bis 49
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

**HOLZ**

Blochholz  
 Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	105	115
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
 Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte, Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz  
 in €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	100
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	90
Faserholz, Rotbuche, AMM	95
<b>Brennholz</b>	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. MwSt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95 bis 105
Waldhackgut Gehackt frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105
Energieholzindex Basis 1979	
3. Quartal 2023	2,229

**KARTOFFELPREIS**



**Schwindende Lagervorräte**

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne gravierende Änderungen in den Februar – Die Nachfrage im heimischen LEH lief zuletzt auf saisonüblich ruhigem Niveau – Vereinzelt sorgen laufende Werbeaktionen für steigende Umsätze – Bislang konnten die Händler den Inlandsbedarf noch weitgehend mit heimischen Speisekartoffeln abdecken – Die Lagervorräte schwinden aber rasch und die ersten Marktteilnehmer dürften bereits Ende Februar ihre Vermarktung abgeschlossen haben – Um eine durchgängige Versorgung sicherstellen zu können,

wird das Sortiment im LEH zunehmend auf Importware aus Frankreich und Deutschland umgestellt – Auch Frühkartoffeln aus Ägypten werden mittlerweile zur Sortimentsergänzung angedacht – Die Preise für heimische Speisekartoffeln waren zuletzt stabil bis steigend – So wurden in Oberösterreich die Preise in der Vorwoche auf bis zu 52,- €/100 kg angehoben – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln weiterhin meist 45,- €/100 kg bezahlt – In den nächsten Wochen sind auch in Niederösterreich moderate Lageraufschläge zu erwarten.

**KARTOFFEL**

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

**GEMÜSE**

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.01.2024 bis 04.02.2024  
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,70 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,18 bis 1,20
Gelbe Rüben, kg	1,06 bis 1,08
Gurken, Stk.	0,98 bis 1,00
Kohlrabi, Stk.	0,91 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,19 bis 1,25
Kürbis, kg	1,00 bis 2,55
Paradeiser, kg	2,60 bis 3,03
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

**THEMA DER WOCHE**

**NÖ WERTHOLZSUBMISSION**

Ergebnisliste der 22. Wertholzsubmission  
 161 Lieferanten, 22 Baumarten, 26 Käufer

Baumart	Stämme	verkaufte fm-Volumen	Durchschnittserlös	Höchstes Gebot
Akazie	6	2,08	205 €	266 €
Baumhasel	2	2,80	993 €	1.288 €
Bergahorn	48	38,54	268 €	953 €
Bergulme	4	3,85	666 €	1.310 €
Eiche	614	739,10	797 €	1.888 €
Elsbeere	20	12,68	902 €	2.020 €
Erle	1	0,61	490 €	490 €
Esche	148	159,44	314 €	777 €
Hainbuche	1	0,73	119 €	119 €
Holzbirne	3	2,26	523 €	690 €
Kirsche	53	38,13	151 €	745 €
Lärche	8	8,36	373 €	551 €
Mammutbaum	3	4,87	136 €	138 €
Robinie	30	11,35	232 €	388 €
Roteiche	1	1,81	85 €	85 €
Schwarznuß	330	130,60	511 €	1.888 €
Schwarzpappel	1	1,32	159 €	159 €
Speierling	2	1,18	1.486 €	1.580 €
Spitzahorn	1	0,48	229 €	229 €
Ulme	1	1,00	179 €	179 €
Walnuß	14	9,93	649 €	3.010 €
Zerreiche	3	3,92	167 €	207 €
GESAMT	1.294	1.175,04	644 €	3.010 €